

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Rundschreiben vom 25.04.2025

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde.

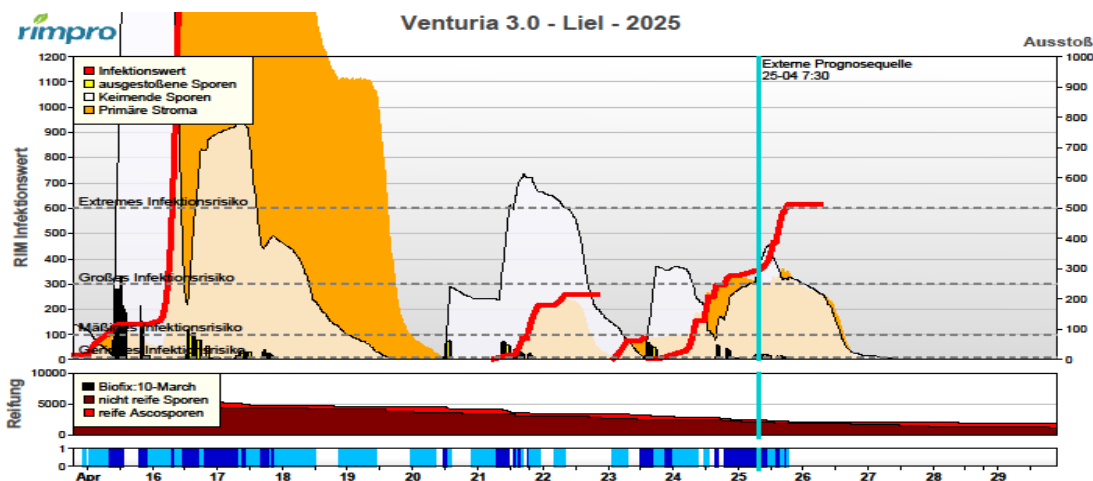
Wetterbedingungen

Nach einer regenreichen Woche mit häufigen Niederschlägen und langanhaltender Blattnässe erwarten wir für das Wochenende überwiegend trockenes Wetter. Auch die ersten Tage der nächsten Woche sollten stabil bleiben, mit örtlich geringen Niederschlägen.

Standort	Niederschlagsmenge 23-25.04.(00.00-07.00)
Fischingen	18,9
Blansingen	16,2
Liel	15
Zunzingen	24,7
Heitersheim	16,1
Mengen	13,9
Opfingen	20,1
Königschaffhausen	20,3
Emmendingen	16,3

Kernobst Schorf:

Von Mittwoch bis heute Morgen hatten wir je nach Region 14-25 Liter Regen. Aufgrund der langanhaltenden Blattnässe zeigen beide Prognosemodelle ein hohes Infektionsrisiko an. Bislang waren wir mit den Behandlungen am Dienstag/Mittwoch abgesichert.



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Aufgrund der Unsicherheit bezüglich weiterer Niederschläge von Freitag bis Samstag müssen wir an einigen Standorten mit Abwaschverlusten rechnen. Deshalb wird je nach Region und Bedingungen bereits ab Freitagnachmittag, spätestens Samstag, auf das trockene Blatt eine Behandlung mit Belagsfungizid in Kombination mit Kurativmittel durchgeführt. Mittelwahl:

Kontaktfungizide: Delan WG oder Caldera, beide 0,25 kg* (max. 0,5 kg/ha pro Behandlung, Delan WG max. 6x, Caldera bei Apfel max. 6x/Jahr, bei Birne max. 4x)

- Malvin WG 0,6 kg* in max. 165 l/ha m Kh, B1. Dabei sind die neuen Einschränkungen hinsichtlich Anzahl der Behandlungen für die einzelnen Präparate, Einstufung der Bienengefährlichkeit als B1, Ausbringtechnik und Wasseraufwand zu beachten.

Als Fungizid mit Kurativwirkung können Sie bei niedrigeren Temperaturen Belanty 1,3 l/LWF, max. 2,34 l/ha (max. 2x), oder wenn die Temperaturen während der Behandlung 12 Grad oder mehr betragen, dann Score 0,075 l* max. 4x einsetzen.

Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne): Führen Sie Ihre eigenen Kontrollen in Anlage durch, bei mehr als 25 % befallenen Rosettenblättern sollte eine Akarizidbehandlung mit Kanemite SC 0,625l *(B4) durchgeführt werden. Dies kann zusammen mit einer Schorfbehandlung erfolgen.

Birnblattsauger: Kontrollieren Sie Ihre Anlage jetzt nach der Blüte, wo die starke Eiablage vorhanden ist, wir empfehlen bei beginnendem Larvenschlupf die erste Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l*, max. 2x, B1. Bitte befolgen Sie die Anforderungen für die Verwendung des B1-Insektizids. Aufgrund der besseren Wirksamkeit wählen Sie Behandlungen am frühen Morgen oder am Abend, da das Spritzbelag langsamer trocknet. Solo-Behandlung empfohlen.

Steinobst

Zwetschge, Mirabelle - Schrotschuss- und Sprühfleckkrankheit

Zum Schutz neu nachwachsenden Gewebes empfehlen wir eine Behandlung mit z. B. Flint (nur alte Zulassungs-Nr.: AF 30.12.2025; 0,167 kg*, max. 2x, WZ 7) oder Luna Experience 0,2 l*, max. 2x, WZ 7, oder Score 0,075 l*, max. 3x, WZ 14. Beachten Sie, dass Captan-haltige Produkte wie Merpan 80 WDG nur bei Süß- und Sauerkirschen gegen Sprühfleckkrankheit (*Blumeriella jaapii*) zugelassen sind.

Pflaumensägewespe: Junge Früchte prüfen, bei mehr als 2-6 % befallener Jungfrüchte ist eine Behandlung mit Mospilan SG 0,125 kg* (max. 2x, B4) empfohlen.

Pflaumenrostmilbe: In Junganlagen und anfälligen Sorten wie z.B. Hanka ist eine der Triebspitzen auf Befall zu kontrollieren. Mittelwahl: Kumulus WG 1,5 kg* oder Kiron 0,75 l* möglich.

Kirschen - Blütenmonilia: In späten Regionen und noch blühenden Anlagen ist heute/morgen eine weitere Behandlung mit Belanty 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, max. 2x), Luna Experience 0,2 l*, max. 2x, Switch 0,2 kg*, max. 2x durchzuführen. Mit Luna Experience und Belanty können Sie auf Nebenwirkung auf Gnomonia - Blattbräune rechnen.

Gnomonia-Blattbräune: Bei unterstützten Wetterbedingungen befinden wir uns jetzt in der Infektionszeit, daher empfehlen wir bereits ab dem Wochenende 2-3 Behandlungen mit wöchentlicher Wiederholung. Empfohlene Fungizide sind: Flint (nur alte Zulassungs-Nr.: AF 30.12.2025) 0,167 kg*, max. 1x, Score 0,075 l* (max. 3x) oder Delan WG 0,25 kg* (max. 3x). Schrotschuss- und Sprühfleckkrankheit werden mit diesen Behandlungen abgedeckt.

Schwarze Kirschenblattlaus: Da die Situation im Feld sehr unterschiedlich ist, ist eine Eigenkontrolle wichtig. Erst wenn mehr als 2–5 % Triebspitzen befallen sind, kann Teppeki 0,07 kg* (B2, max. 2 m Kronenhöhe beachten, max. 2x) eingesetzt werden.

Maulbeerschildlaus: Die Eiablage ist ab Anfang Mai geplant. Sie werden über die Behandlung mit Movento durch den Warndienst informiert, sobald der Larvenschlupf beginnt.

Pfirsich und Aprikose: Mehltau - aufgrund von Neuaustrieb und starken Niederschlägen letzte Woche empfehlen wir eine Behandlung mit Flint (nur alte Zulassungs-Nr.: AF 30.12.2025; 0,167 kg*, max. 2x, WZ 7) oder Topas 0,125kg* max. 3x. **Wichtig:** Ab 24.08.2025 gilt für Pfirsich und Aprikose ein abgesenkter

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Rückstandshöchstgehalt für Penconazol von 0,07 mg/kg. Spätsorten mit Verkauf nach dem 24.08.25 dürfen deshalb nicht mehr mit Topas behandelt werden.

Kern- und Steinobst WANZEN:

Zur Bekämpfung junger Nymphenstadien (L1 bis L3) von Grünen Futterwanze und Rotbeinige Baumwanze kurz nach der Blüte steht Karate Zeon 37,5 ml*, max. 75 ml/ha (Art. 53., max. 1x, B4, WZ 14 Tage).

Kombination mit Azol-Fungiziden hat eine B2-Auflage (Ausbringung nur nach dem täglichen Bienenflug).

Hier ist es wichtig zu wissen, welche Wanzenart letztes Jahr in Ihren Anlagen vorhanden war, da Sie dieses Insektizid nur einmal verwenden können.

Beerenobst

Johannisbeere, Stachelbeere

Mehltau: Wir sind jetzt in der Hauptinfektionszeit. Weiter mit wöchentlichen Behandlungen mit Flint 0,2 kg (nur alte Zulassungs-Nr.: AF 30.12.2025) oder Talendo 0,375 l oder Nimrod 1 l, dabei auf Wirkstoffwechsel achten.

Botrytis / Colletotrichum Fruchtfäulen: In der Blüte sind 1 bis 2 Behandlungen mit Switch 1,0 kg oder Signum 1,0 kg zu empfehlen.

Blattläuse: Kontrollieren Sie Ihre Anlagen, bei starkem Befall können Sie Teppeki (0,14 kg, B2, max. 2x) verwenden. Zusätzlich kann Mospilan SG 0,25 kg/ha, max. 2x, WZ 7 T, (Einsatz bei Johannisbeeren nur in Frühsorten) eingesetzt werden. Für Johannisbeeren, die für eine Langzeitlagerung (länger als 19.08.25) vorgesehen sind, empfehlen wir keine Behandlung mit Mospilan SG.

Johannisbeerglasflügler: Die Spaghetti-Dispenser ‚Isonet Z‘ zur Verwirrung des Glasflüglers gemäß Art. 53: Zulassung für 120 Tage ab 25.04. bis 22.08.25, 330 Dispenser/ha) kann bereits ab Anfang nächster Woche aufgehängt werden.

Johannisbeergallmilben: Überprüfen Sie Ihre eigene Anlage, insbesondere wer einen starken Vorjahresbefall hat. Bei Bedarf können Sie Kumulus WG 3 kg/ha, 2 Anwendungen im wöchentlichen Abstand anwenden.

Maulbeerschildlaus: Erst nach Beginn des Larvenschlupfs ist eine Behandlung mit Movento einzuplanen. Mit dieser Behandlung werden vorhandene Gallmilben abgedeckt. Nächsten Warndienste beachten!

Himbeere, Brombeere

Brombeere: Falscher Mehltau: Es werden im Abstand von ca. 10 Tage Behandlungen mit Profiler 2,6 kg (max.2x) und Veriphos 4 l (max. 2x) im Wechsel empfohlen.

Botrytis / Colletotrichum Fruchtfäulen: In die Blüte sind Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen mit einem Fungizid zu empfehlen, Mittelwahl: Switch 1,0 kg oder Signum 1,0 kg.

Himberrost/Brombeerrost: Vor der Blüte sind 1 bis 2 Behandlungen mit einem Fungizid zu empfehlen, Mittelwahl: Score 0,4 l (max. 3x, nur vor der Blüte oder nach der Ernte) oder Restmengen Flint 0,2 kg (nur alte Zul.-Nr.: AF 30.12.2025, max. 3x, nur vor der Blüte oder nach der Ernte).

Blattläuse: Triebspitzen auf Besiedlung kontrollieren. Zur Bekämpfung sind Teppeki 0,14 kg oder Mospilan SG 0,25 kg (Indikation Rutengallmücke) geeignet.

Blütenstecher: Auf abgeknickte Blütenknospen achten. Mospilan hat eine Nebenwirkung. Anwendung bevorzugt in der Dämmerung, wenn Käfer aktiv sind.

Rutenmanagement: Bodentriebe bei einer Länge von 10-15 cm jetzt händisch entfernen oder mit Quickdown 0,8 l + Toil 2,0 l abbrennen. Alternativ steht vor der Blüte Shark\$22 OGM+LVEO 1,0 l zur Verfügung. Bei Einsatz von Herbizide abdriftmindernde Düsen und Abschirmung verwenden.

Heidelbeere:

Botrytis / Colletotrichum Fruchtfäulen: In der Blüte sind 1 bis 2 Behandlungen mit Switch 1,0 kg oder Signum 1,0 kg zu empfehlen.

Erdbeere Freiland:

Botrytis: Die Botrytis-Behandlungen mit Kenja 1,2 l (max. 2x, WZ 1) und Switch 1kg (max. 3x, WZ 7) - nur für spätreifende Sorten.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Schnecken: Nach dem starken Befall im letzten Jahr empfehlen wir vor der Stroheinlage zwischen den Reihen eine Behandlung gegen Schnecken zwischen den Reihen mit folgenden Molluskiziden: Slug-Off, Metarex Inov, Sluxx HP.

Zulassungsverlängerungen

- Caldera, Alcoban, Dynamo bis 31.01.28
- Nimrod EC bis 31.01.28
- Spektrum bis 31.10.25
- Mimic bis 31.01. 28

IP Online-Montag am 28.04.25 um 18:00 Uhr

Webex-Zugangslink:

<https://ortenaukreis.webex.com/ortenaukreis/j.php?MTID=md90be6463457e549e6aa1110b7cc1872>

Mit Meeting-Kennnummer beitreten

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2743 861 7441

Meeting-Passwort: PaCpFuFq963

Der nächste Warndienst erfolgt nach Bedarf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
